Diverse Informationen = Informations diverses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 16: **5**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Elektrizitätswerk Schwyz: Wechsel in der Direktion

Am 30. Juni 1989 übergab *Ernst Geissbühler*, El. Ing. HTL, die Leitung des Elektrizitätswerkes Schwyz seinem Nachfolger, *Dr. Rudolf Moll*, dipl. El. Ing. ETHZ.

Ernst Geissbühler trat 1957 als Betriebsleiter in den Dienst der CKW. Bald wurde ihm auch die Betriebsleitung der Kraftwerke Göschenen AG übertragen. In dieser Zeit erlebte er den Bau dieses für die CKW wichtigen grössten Speicherkraftwerkes der Innerschweiz. Verantwortlich für die Koordination zwischen den Bauherren, dem Ingenieurunternehmen und den zahlreichen Bau- und Elektrofachunternehmen, bewies er seine fachlichen und menschlichen Qualitäten in dieser schwierigen Führungsaufgabe. 1964 übernahm Ernst Geissbühler die Leitung beim Bau des Unterwerkes Ingenbohl, was ihn erstmals in näheren Kontakt mit dem Kanton Schwyz brachte.

1967 erfolgte seine Wahl als Betriebsdirektor des Elektrizitätswerkes Schwyz. Unter seiner Leitung wurde das EWS neu strukturiert, das Verteilnetz ausgebaut. Seit 1971 Direktor, hat Ernst Geissbühler dem EWS nach aussen jene Position verschafft, die es dank der mustergültigen Lösung seiner Versorgungsaufgabe verdient.

Sein Nachfolger, Dr. Rudolf Moll, trat 1980 als Assistent der Direktion Betrieb und Energiewirtschaft in die CKW ein. Sein Arbeitsgebiet umfasste die Planung des Höchst- und Hochspannungsnetzes, die Mitarbeit in den technischen Kommissionen der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt, die aktive Mithilfe bei der Projektierung neuer Wasserkraftwerke sowie bei zahlreichen Projekten auf dem Gebiet der Alternativenergienutzung. Rudolf Moll – seit 1. Januar 1989 stellvertretender Direktor des EW Schwyz – trat am 1. Juli 1989 die Nachfolge von Ernst Geissbühler an.

W. Schawalder, CKW

Société des Forces Motrices de l'Avançon

Après 21 années de service dans l'économie électrique, M. *René Perréaz*, directeur de la Société des Forces Motrices de l'Avançon, a pris sa retraite le 30 juin 1989.

Comme successeur a été nommé M. *Etienne Renaud*, ingénieur-électricien EPFL, qui a pris ses fonctions le 1er juillet 1989.

Gemeindewerke Dietlikon

Auf den 1. August 1989 trat *H. Guillod*, Betriebsleiter der Gemeindewerke Dietlikon (Elektrizitätswerk, Wasserversorgung und Gemeinschaftsantennenanlage), altershalber zurück.

Zu seinem Nachfolger wählte der Gemeinderat *Daniel Willi*, eidg. dipl. Elektroinstallateur (Tel. 01/835 72 68). D. Willi amtet seit dem 1. August 1989 formell als Betriebsleiter.

Diverse Informationen
Informations diverses

Wissenschaftsjournalist ausgezeichnet

Als «Anerkennung für ausserordentliche Leistungen auf dem Gebiet der objektiven Berichterstattung» hat die «Stiftung 100 Jahre Elektrizitätswirtschaft, 40 Jahre Verbundkonzern in Österreich» dem in der Schweiz lebenden österreichischen Wissenschaftspublizisten Dr.-Ing. *Rudolf Weber* ihren erstmals zu vergebenden Ehrenpreis verliehen. Die Auszeichnung fand in Wien in Anwesenheit von Spitzenvertretern aus Politik und Wirtschaft statt. Zusammen mit Weber wurden auch ein Wirtschaftsjournalist sowie zwei Mitarbeiter der Elektrizitätswirtschaft, diese für ihre Arbeiten zur Nutzung erneuerbarer Energie, geehrt.

Die Laudatio für Dr. Weber, der nach einer erfolgreichen Laufbahn als Physiker vor 15 Jahren in den Journalismus wechselte, hielt der frühere österreichische Vizekanzler Dr. *Hermann Withalm*. Weber verbinde in seiner Arbeit allgemeinverständliche und spannende Darstellung mit höchster fachlicher Kompetenz, Objektivität und bestem Deutsch, wobei er mit Nachdruck für eine menschen- und umweltgerechte Technik – insbesondere Energietechnik – eintrete. Darum sei Weber heute freier Mitarbeiter bei über 30 führenden Zeitungen und Zeitschriften sowie bei Rundfunk und Fernsehen in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Webers in den letzten Jahren schon mehrfach ausgezeichnete Artikel und Bücher, die er im selbstaufgebauten Olynthus-Verlag herausgibt, bezeichnete Withalm als Idealfälle des Wissenschaftsjournalismus. Ein Beispiel dafür sei Webers jüngstes Buch «Der sauberste Brennstoff», das die Möglichkeiten und Chancen einer Wasserstoffwirtschaft für jedermann verständlich ausleuchtet.

In seiner Dankadresse stellte Weber fest, in einer derart von Wissenschaft und Technik bestimmten Zeit komme dem Wissenschaftsjournalismus eine immer bedeutendere Rolle als Mittler zwischen Forschung und Öffentlichkeit zu. Daher sei es nötig, endlich entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten an den Hochschulen zu schaffen, wo sie praktisch noch nicht existieren.

Der frühere österreichische Vizekanzler Dr. Hermann Withalm, links, überreicht Dr.-Ing. Rudolf Weber die Ehrenurkunde.
(Foto: Georg Mikes)

Lehrer zeigten grosses Interesse an Elektromobilen

Im Rahmen der von der INFEL regelmässig organisierten Besichtigungen und Veranstaltungen für Lehrer fand am 23. Juni 1989 im Technorama in Winterthur eine gemeinsam mit der ASVER (Association suisse des véhicules électriques routiers - Schweizerischer Verband für elektrische Strassenfahrzeuge) organisierte Tagung statt, die dem Thema Elektromobile gewidmet war. Dabei referierte Dr. R. Kriesi, Leiter der Energiefachstelle des Kantons Zürich, über technische Grundlagen, Energiebedarf und Entwicklungsperspektiven des Elektromobils. W. Blum vom Vorstand der ASVER stellte verschiedene, heute auf dem Markt erhältliche Elektrofahrzeuge vor und ging auf ökonomische und ökologische Aspekte ein. Nach einer angeregten Diskussion hatten die rund 90 Teilnehmer ferner die Gelegenheit, verschiedene Elektrofahrzeuge - so etwa den MiniEl, den Larel, den gerade für die Tour de Sol fertiggestellten Solcar und den Pfander Peoplemover - genauer in Augenschein zu nehmen und eine kurze Probefahrt damit zu machen. *Bm*

STF Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Kontrolleurkurs

Vorbereitungskurs auf die Kontrolleurprüfung für elektrische Hausinstallationen des eidg. Starkstrominspektorates.

Theorie und Praktikum im Rahmen des Prüfungsreglementes. (Dauer 12 Wochen)

Daten: 4.-21.12.89 und 26.3.-12.4.90 und 28.5.-14.6.90 und 20.8.-6.9.90

Kursunterlagen/Anmeldungen: Schweizerische Technische Fachschule Winterthur, 8408 Winterthur, Tel. 052/22 73 41.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

«Usstige, bitte...», - ein ernstes Thema heiter verpackt

«Usstige, bitte...», so heisst eine kürzlich von der Edi Baur Produktion herausgebrachte Videokassette, auf der die beiden bekannten Schweizer Kabarettisten Ines Torelli und Fredy Lienhard auf humorvolle Weise das Thema Energiesparen und alternative Lebensweise anpacken. Die fünf zum Lachen anregenden, aber auch nachdenklich stimmenden Kabarettnummern tragen die Titel: «Fernsehdiskussion», «Prognosen», «Sparen macht Spass», «Macht Sparen immer noch Spass?», «Usstige, bitte... oder der Alptraum».

Die Videokassette kann zum Preis von Fr. 29.90 in den meisten Warenhäusern gekauft oder direkt bei Les Vidéos, Postfach 287, 8036 Zürich, bestellt werden. *Ps*

L'énergie - la maladie suisse

La Suisse est malade de l'énergie. Telle est la conviction de la Fédération romande pour l'énergie. A l'occasion de son dixième anniversaire, cette association publie un petit livre incisif et polémique qui révèle les véritables enjeux économiques et politiques de ce débat désormais permanent.

Quelles sont les raisons profondes de la controverse énergétique dans notre pays? Comment la désinformation a-t-elle été élevée au rang d'instrument de politique énergétique? Pourquoi nos autorités s'avèrent-elles incapables d'appliquer les décisions populaires? Pourquoi les écologistes s'en prennent-ils exclusivement à l'électricité? Comment fabrique-t-on les faux experts ès énergie?

Telles sont quelques-unes des questions auxquelles répond le nouvel ouvrage édité par la Fédération romande pour l'énergie (FRE) sous le titre «Dix ans de controverse énergétique en Suisse: la panne». Rédigée dans un style clair et alerte, cette publication illustrée de 80 pages révèle les objectifs et les arrières-pensées des nombreux acteurs de la politique suisse de l'énergie. Elle permet de mieux comprendre les véritables enjeux de ce débat et de prendre la mesure des risques qu'il fait peser sur notre pays. A commencer par la guerre souterraine et implacable que se livrent les producteurs des différentes énergies, guerre qui est notamment à l'origine de la formidable coalition antinucléaire à l'échelle mondiale.

Ce livre est diffusé en librairies ou peut être commandé directement auprès de la FRE aux prix de Fr. 7.50 à l'adresse suivante: FRE, case 119, 1000 Lausanne 9.